

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung: Wirkungen in der Sozialen Arbeit sichtbar machen, aber wie?	12
1 Arbeiten mit diesem Buch	14
2 Der Wirkungskompass	16
3 Die Kapitel in diesem Buch	18
Kapitel 1 Wirkungsevaluationen – Grundlagen und Begriffe	23
1 Ausgangslage	25
2 Einige Grundlagen zu Evaluationen	26
2.1 Definition von Evaluation	26
2.2 Evaluation ist Bewerten	27
2.3 Im Fokus – der Evaluationsgegenstand	29
2.4 Zielfunktion von Evaluation	30
2.5 Zeitliche Dimension	31
3 Verständnis von Wirkungsevaluation	32
3.1 Formen der Wirkungsevaluation	33
3.2 Was bedeutet Wirkung eigentlich?	36
3.2.1 Von Mücken und Mückenstichen: Wirkung und Kausalität	37
3.2.2 Von Blinden und dem Elefanten: Wirkung und Kausalität aus systemisch-konstruktivistischer Sicht	39
3.2.3 Wirkungsnachweis oder Wirkungsplausibilisierung	41
4 Fazit	45
Kapitel 2 Warum Wirkungsevaluationen?	49
1 Ausgangslage	51
1.1 Gesellschaftliche Entwicklungen	51
1.2 Entwicklungen in der Sozialen Arbeit	52
1.3 Organisationsexterne und -interne Anlässe	54
2 Funktion und Verwendungsabsicht von Evaluationen	54
3 Fazit	57
Kapitel 3 Planung und Vorbereitung der Evaluation	61
1 Ausgangslage: Involvierte Akteurinnen und Akteure	63
2 Evaluationsvermögen («Evaluation Capacity»)	67
3 Wirkungsorientierung – Kultur in der Organisation	70
4 Wissen über die Charakteristika von Programmen und deren Zielsetzungen	73
5 Evaluationsvermögen und Formen von Wirkungsevaluationen	75
6 Fazit	76

Kapitel 4	Evaluationsgegenstand und -fragestellungen für die Wirkungsevaluation bestimmen	81
1	Ausgangslage	83
2	Evaluationsgegenstände	83
2.1	Allgemeine Grundsätze für Evaluationsgegenstände	87
2.2	Evaluationsgegenstand bestimmen	89
3	Evaluationsfragestellungen	91
3.1	Arten von Evaluationsfragestellungen	92
3.2	Evaluationsfragestellungen bestimmen	93
3.3	Was macht gute Evaluationsfragestellungen aus?	94
4	Fazit	95
Kapitel 5	Nichts ist praktischer als ein gutes Wirkungsmodell	97
1	Ausgangslage	99
2	Was sind Wirkungsmodelle?	100
2.1	Wirkungstreppe	101
2.2	Wirkungsmodelle: zentrale Schlüsselbegriffe	101
2.3	Auslegeordnung Wirkungsmodelle	103
3	Formen von Wirkungsmodellen	105
3.1	Logische Modelle (Logic Models)	105
3.2	Ergebnismodell	107
3.3	IOOI Logik	109
3.4	Wirkungsmodelle aus einer programmtheoretischen Logik	110
3.5	Realist Evaluation und kontext-mechanismus-basierte Wirkungsmodelle	113
3.5.1	Wirkungsannahmen sichtbar machen – allgemeines Wirkungsmodell	114
3.5.2	Das ALIMent-Modell	115
4	Anwendungsbereiche von Wirkungsmodellen	117
5	Wie wird ein Wirkungsmodell erarbeitet?	118
6	Chancen und Einschränkungen von Wirkungsmodellen	120
6.1	Nutzen von Wirkungsmodellen	120
6.2	Gefahren von Wirkungsmodellen	121
7	Fazit	122
Kapitel 6	Wirkungsziele und Bewertungskriterien festlegen	127
1	Ausgangslage	129
2	Bewertungsgrundlagen	130
3	Systematik von Wirkungszielen	132
4	Vorgehensweise zur Festlegung von Wirkungszielen und Bewertungskriterien	134
4.1	Nicht-intendierte Wirkungen	135
4.2	Intendierte Wirkungen – generische Quellen	136
4.3	Intendierte Wirkungen – spezifische Wirkungsziele	139
4.3.1	Technische Zielanalyse	139

4.3.2	Diskursive Wege der Zielklärung	140
4.4	Kriterienpunkte und Bewertungsmaßstäbe	143
5	Anforderungen an Wirkungsziele	145
6	Fazit	147

Kapitel 7	Wirkungsziele sichtbar machen	151
1	Ausgangslage	153
2	Voraussetzungen und Formen zur Überprüfung von Wirkungszielen	153
3	Operationalisierung und Indikatorenbildung – der quantitative Weg	155
3.1	Was heißt Operationalisierung?	155
3.2	Messen – was heißt das?	157
3.3	Die Bildung von Indikatoren	159
3.4	Skalen und Entwicklung des Erhebungsinstruments	162
4	Qualitative Zugänge	163
4.1	Wirkungsziele – qualitative Ausprägungen berücksichtigen	164
4.2	Direkte Veränderungsmessung	165
4.3	Befragung – nicht-intendierte Wirkungen und individuelle Bewertungen erfassen	166
4.4	Wirkungszusammenhänge ermitteln und Wirkungen plausibilisieren	167
5	Wirkungen sichtbar machen – Vergleichsmöglichkeiten schaffen	168
6	Besondere Verfahren	169
6.1	Goal-Attainment-Scaling (GAS)	169
6.2	Most Significant Change Technik	171
7	Fazit	172

Kapitel 8	Evaluationsansätze und -designs für die Wirkungsevaluationen bestimmen	175
1	Ausgangslage	177
2	Evaluationsansätze und Evaluationsdesigns	179
2.1	Positivistische Evaluationsansätze	179
2.1.1	Experimentelle Designs und quasi-experimentelle Designs	180
2.1.2	Designs ohne experimentelle Anordnung	185
2.1.3	Single Case Design	189
2.2	Theoriebasierte Evaluationsansätze	192
2.2.1	Programmtheoriebasierte Evaluation	192
2.2.2	Realistische Evaluation	196
2.3	Interpretative Evaluationsansätze	201
2.3.1	Ausgewählte interpretative Methoden	203
2.3.2	Partizipative Evaluationsansätze	205
3	Fazit	206

Kapitel 9	Daten für die Wirkungsevaluation erheben und einbeziehen	211
1	Ausgangslage	213
2	Quantitative Erhebungsmethoden und Auswahlverfahren	214

2.1	Quantitative Erhebungsmethoden	214
2.1.1	Befragung als Methode	214
2.1.2	Fragebogenkonstruktion und Antwortkategorien	215
2.1.3	Frageformulierungen	215
2.1.4	Antwortskalen in standardisierten Befragungen	216
2.1.5	Pretest	217
2.1.6	Schriftliche Befragungen	218
2.1.7	Internetgestützte Befragungen	219
2.2	Quantitative Auswahlverfahren	221
2.2.1	Vollerhebung versus Stichproben	221
2.2.2	Einfache Zufallsstichprobe	223
2.2.3	Willkürliche Auswahlen	223
2.2.4	Bewusste Auswahlen	223
2.2.5	Befragung von speziellen Populationen	224
3	Qualitative Erhebungsmethoden und Auswahlverfahren	227
3.1	Qualitative Erhebungsmethoden	227
3.1.1	Varianten von offenen Befragungen	227
3.1.2	Strukturierung der Interviewsituation	228
3.1.3	Das Leitfadeninterview	229
3.1.4	Narratives Interview	230
3.1.5	Gruppendiskussionen und Fokusgruppen	230
3.1.6	Planung und Durchführung	231
3.1.7	Methoden für Großgruppenmoderation	231
3.1.8	Beobachtung	232
3.1.9	Inhaltsanalyse	233
3.2	Qualitative Auswahlverfahren	234
3.2.1	Qualitative Stichprobenstrategie	234
3.2.2	Willkürliche Auswahl (Convenience-Sampling)	235
3.2.3	Kriteriengeleitete bewusste Auswahl	235
4	Methodenmix: Mixed Methods Designs	237
5	Nutzung vorhandener Daten: Big Data und Verwaltungsdaten	239
6	Fazit	241
 Kapitel 10 Daten auswerten, beurteilen und interpretieren		245
1	Ausgangslage	247
2	Quantitative Daten	248
2.1	Datenaufbereitung und -bereinigung	248
2.2	Software zur Datenaufbereitung und -erfassung	249
2.3	Datenanalyse	251
2.4	Überblick über die Daten verschaffen	251
2.5	Auswahl statistischer Tests	252
2.5.1	Statistische Tests für Zusammenhangsanalysen	254
2.5.2	Statistische Tests für Gruppenunterschiede	262
2.5.3	Statistische Tests für die Veränderung über die Zeit	264
2.6	Allgemeine Grundlagen bei statistischen Tests	265

2.7	Potenzielle Fehlerquellen bei quantitativen Daten	266
2.8	Die visuelle Darstellung von quantitativen Informationen	268
2.9	Gütekriterien quantitativer Daten	271
3	Qualitative Daten	272
3.1	Datenaufbereitung – Transkription	272
3.2	Computergestützte Analyse qualitativer Daten (CAQDAS)	272
3.3	Methoden der Datenanalyse	274
3.3.1	Grounded-Theory-Methodologie (GTM)	275
3.3.2	Qualitative Inhaltsanalyse	278
3.4	(Grafische) Darstellung von qualitativen Daten	281
3.5	Gütekriterien qualitativer Daten	282
3.6	Potenzielle Fehlerquellen bei qualitativen Daten	284
4	Fazit	284
Kapitel 11 Darstellung und Nutzung der Ergebnisse		289
1	Ausgangslage	291
2	Darstellung von Evaluationsergebnissen	292
2.1	Evaluationsbericht und Evaluationsnutzung	293
2.2	Empfehlungen für die Strukturierung von Evaluationsberichten	294
2.3	Kriterien zur Beurteilung von Evaluationsberichten	295
2.4	Verbreitung von Evaluationsergebnissen – zu vermeiden	296
3	Nutzung von Evaluationsergebnissen / Arten des Nutzens der Evaluation	297
3.1	Voraussetzungen zur Nutzung von Evaluationsergebnissen	298
3.2	Wie kann der Nutzen von Evaluationen erhöht werden?	300
4	Von der Nutzung von Evaluationsergebnissen für eine evidenzbasierte Soziale Arbeit	302
5	Fazit	303
Kapitel 12 Effizienzanalyse		307
1	Einführung	309
2	Begriffe und Arten der Effizienzanalyse	309
3	Schritte der Realisierung von Effizienzanalysen	311
3.1	Festlegung des Rahmens	311
3.2	Quantifizierung bzw. Monetarisierung von Wirkungen	312
3.3	Berechnung der Kosten oder Monetarisierung der eingesetzten Ressourcen	316
3.4	Relationierung von Kosten und Outputs und Wirkungen bzw. Nutzen	317
4	Besonderes Verfahren: SROI – Social Return on Investment	319
5	Fazit	321
Anhang		323
Glossar		324
Stichwortverzeichnis		333